Info-Broschüre
Prüfungsteil Hausarbeit mit Präsentation

Inhaltsverzeichnis:

Die Hausarbeit

1. Themen-, Prüfer- und Fachauswahl
2. Genehmigung des Prüfungsthemas
3. Hinweise zum Erstellen der Hausarbeit
3.1. Informationsbeschaffung
3.2. Strukturierung und Gliederung
3.3. Inhaltliche Schwerpunkte
3.4. Sprachliche Schwerpunkte
3.5. Formale Schwerpunkte
4. Unerlaubte Vorgehensweisen für Schülerinnen und Schüler
5. Abgabe und Benotung der Hausarbeit

Die Präsentationsprüfung

1. Termine der Präsentationsprüfung
2. Vorbereitung der Präsentationsprüfung
3. Organisation der Präsentationsprüfung
3.1. Inhaltliche Gestaltung der Präsentationsprüfung
3.2. Abschließende Fragen
3.3. Übungsphase
3.4. Prüfungstag
4. Bewertung der Präsentationsprüfung (Kriterien: siehe letzte Seite)

Anhang

1. Zitieren
2. Regeln für Zitate
3. Quellenangabe

Liebe Abschlussschülerinnen und Abschlussschüler,
die Hausarbeit ist die schriftliche Grundlage eurer Präsentation und gibt Aufschluss über deren Thema und deren Aufbau. Diese Vorlage soll euch als Hilfestellung bei der Anfertigung eurer Hausarbeit dienen. Auf Grundlage der abgegebenen Hausarbeit wird die Präsentation erstellt. Auch hier sind in der vorliegenden Broschüre einige Tipps und Hinweise zu finden.
Ich wünsche euch viel Erfolg beim mündlichen Teil eurer Abschlussprüfungen.

Schulzweigleitung

Die Hausarbeit

1. Themen-, Prüfer- und Fachauswahl

Du entscheidest, in welchem Fach und zu welchem Thema du eine Präsentation auf Grundlage einer Hausarbeit zeigen möchtest. Bei der Entscheidungsfindung stehen dir deine Klassen- und Fachlehrer natürlich beratend zur Seite. Wichtig ist es, mit einem Lehrer verbindlich zu vereinbaren, dass er dich in einem NEBENFACH prüft.
Um sich gut für ein Thema entscheiden zu können, muss man zunächst gründlich recherchieren.
Wichtig ist es, dass ihr euer Prüfungsthema genau formuliert und, dass es eine Frage- oder Problemstellung enthält.

Beispiele für ein Thema mit Frage- oder Problemstellung:

Biologie: *Regenwürmer – Wieso kommen Regenwürmer bei Regen an die Erdoberfläche?*

Chemie: *Periodensystem – Helfer beim Aufstellen chemischer Gleichungen?*

Religion: *Sterbehilfe – das Dilemma zwischen Selbstbestimmungsrecht und Tötungsversuchen*

2. Genehmigung des Prüfungsthemas

Bis Freitag, den **29.10.2021**, grenzt ihr euer Thema sowie eure Themenschwerpunkte ein, formuliert die genaue Frage- bzw. Problemstellung und erstellt eine Gliederung. Ihr gebt das von euch, euren Eltern (Erziehungsberechtigten) und eurer Prüferin/eurem Prüfer unterschriebene Formular (Antrag auf Genehmigung des Prüfungsthemas) beim Klassenlehrer ab.
Die Genehmigung des Themas durch die Schulzweigleitung erfolgt bis zum **05.11.2021.** Wird das Thema abgelehnt, so muss eine Überarbeitung und Nachgenehmigung bis zum **12.11.2021** erfolgen.

3. Hinweise zum Erstellen der Hausarbeit

3.1. Informationsbeschaffung

Jede Schülerin und jeder Schüler beschafft sich die Information zu ihrem oder seinem Themengebiet ***grundsätzlich selbst***. Die Fachlehrerin oder der Fachlehrer können im Rahmen der Betreuung Hinweise geben.

Quellen können aus Medien jeder Art gewonnen werden und sollten vielseitig sein. Es genügt nicht, *eine* Quelle zu verwenden und den Text in eigenen Worten zusammenzufassen. Zur Informationsbeschaffung gibt es nicht nur das Internet.Vielmehr sollte eine Anzahl von Quellen (Lexika, Fachbücher, Zeitschriften, Zeitungen, Internet, Fernsehen, Radio, Podcasts, CD, Expertenbefragung, etc) gesichtet und diese auf gleiche und unterschiedliche Aussagen und nach

Glaubwürdigkeit geprüft werden. Die Angabe der verwendeten Quellen soll nachprüfbar sein.
Wikipedia ist keine wissenschaftliche anerkannte Seite. Jeder kann mit seinem Wissen oder Halbwissen Inhalte dort einstellen, die keineswegs inhaltlich richtig sein müssen. Ihr könnt die Seite aber für eine Erstinformation, um einen Überblick zu gewinnen, nutzen.
Die eigentliche Recherche findet danach statt. Wenn du das Internet nutzt, suche nach Adressen, die glaubwürdig sind. Auch Internet-Lexika können genutzt werden.
Zur Informationssicherung solltest du von brauchbaren Medien Notizen, Kopien / Ausdrucke machen und / oder Texte markieren.

3.2. Strukturierung und Gliederung

Nach Sichtung der Quellen sollte in einem nächsten Schritt die Struktur der Hausarbeit entwickelt werden. Schon beim Erstellen der Struktur sollte berücksichtigt werden, dass die Struktur entscheidend für den Nachvollzug der Inhalte der gesamten Hausarbeit und damit auch der Präsentation ist. Daher sollte der Aufbau vom Allgemeinen ins Spezielle führen und abschließend eine Zusammenfassung eingeplant werden.

3.3. Inhaltliche Schwerpunkte

Die schriftliche Ausarbeitung erhält keine wahllos eingefügten Kopien aus Internetseiten, sondern lässt erkennen, dass die Textquellen **mit Verstand ausgewählt und bearbeitet wurden.** Die Konzentration auf nur eine Textquelle reicht nicht aus! Das Thema hat eine präzise Fragestellung mit einem Problemschwerpunkt.

Gestalte die Hausarbeit klar gegliedert. Schreibe eine Einführung zum Thema, erarbeite im Hauptteil eine ausführliche Antwort auf deine Fragestellung und fasse im letzten Teil die Ergebnisse zusammen bzw. formuliere Schlussfolgerungen aus den gefundenen Antworten.

Wähle die Informationen deiner Recherche nach ihrer Bedeutung für das Thema aus und stelle sie in einer sinnvollen Reihenfolge dar, z.B. chronologisch:

- gestern – heute – morgen
- vom Problem zum Lösungsvorschlag,
- vom Bekannten zum Unbekannten.

Setze Zitate und Materialien gut dosiert und inhaltlich passend ein.
Eigene Formulierungen in verständlicher Sprache sind erwünscht und gefordert.
Themenbezogene Fremdwörter oder Fachbegriffe müssen erläutert werden.
Die Ausarbeitung enthält nur, was man auch selbst verstanden hat.

3.4. Sprachliche Schwerpunkte

Drücke dich klar und verständlich aus. Benutze und beherrsche Fachbegriffe.
Setze Materialien und benutzte Texte sicher ein, zitiere korrekt (Anhang: Zitieren).
Verweise auf alle verwendeten Quellen (Anhang: Quellenverzeichnis).
Achte auf sprachliche Korrektheit - **der Text enthält keine Rechtschreib-, Grammatik-, oder Zeichenfehler (**Korrekturprogramm verwenden!).

3.5. Formale Schwerpunkte

Gestalte die Arbeit mit übersichtlichem Deckblatt und weißem DIN A4-Papier mit folgenden Angaben in der vorgegebenen Reihenfolge:

- Schriftliche Hausarbeit zur Präsentation Schuljahr 2020-21
- Namen, Vorname, Klasse
- Prüfungsfach
- Thema, Fragestellung
- Betreuer/in
- Optional: Abbildung / Bild passend zum Thema

Achte auf Vollständigkeit der Arbeit. Alle Blätter der Ausarbeitung werden mit Seitenzahlen versehen (außer Deckblatt und Inhaltsverzeichnis).

Das **Inhaltsverzeichnis** musst du ebenfalls erstellen und an die Seitenzahlen im Text anpassen. Es ergibt sich aus deinen Überschriften in der Gliederung. Alle im Inhaltsverzeichnis erwähnten Teile der Arbeit müssen sich auch in der Hausarbeit befinden.

Der **Umfang** der Hausarbeit ohne Dokumentation beträgt ca. 6-8 Seiten. Wird das **Dokumentationsmaterial** direkt in den Text eingefügt, erhöht sich die Seitenzahl entsprechend. Alternativ kann das Dokumentationsmaterial (z. B. Abbildungen, Diagramme, Tabellen) auch im Anhang angefügt werden.

Layoutvorgaben:

- **Schrifttyp**: Times New Roman oder Arial
- **Schriftgröße:** 12
- **Zeilenabstand**: 1,5
- **Blocksatz** verwenden
- **Ränder**: links 3cm; rechts: 2cm

Die letzte Seite ist ein **Literaturverzeichnis / Quellenverzeichnis**, das du nach den Autorinnen/ Autoren deiner Quellen alphabetisch ordnest.

Am Ende der Hausarbeit unterschreibst du die vorgefertigte **Versicherung**, dass die Arbeit allein und ohne das Kopieren von Passagen aus dem Internet angefertigt wurde.

Dann folgt nur noch der **Anhang**. (Abbildungen, Tabellen, Diagramme)

Auf der Homepage der Schule (siehe QR-Code) findest du eine bereits formatierte Vorlage der Hausarbeit, die gern benutzt werden darf. Natürlich kannst du auch eine eigene Vorlage unter Beachtung der oben genannten Vorgaben erstellen.

4. Unerlaubte Vorgehensweisen für Schülerinnen und Schüler

Folgendes sollte beim Erstellen einer Hausarbeit unbedingt beachtet werden:
Quellen/ andere Vorlagen dürfen nicht *direkt* in die Hausarbeit kopiert (Draw and Drop) werden. Zitate aus einer Quelle müssen als solche gekennzeichnet werden.
Man darf nicht nur einer Quelle vertrauen (z.B.: eine Internetseite finden, speichern und einarbeiten).
Man sollte nicht nur Quellen aus dem populärwissenschaftlichen Bereich verwenden.
Quellen dürfen nicht zu allgemein angeben werden. („Aus dem Internet“ oder „Aus dem Focus“)
Man sollte nicht ausschließlich vorhandene, ältere Quellen verwenden, der aktuelle Stand der Wissenschaft ist nicht immer berücksichtigt.

5. Abgabe und Benotung der Hausarbeit

Die Hausarbeit muss fristgerecht bis zum **14.01.2022** bei der Schulzweigleitung dreifach kopiert (davon einmal in einem Schnellhefter ohne Folienhüllen) abgegeben werden.
Ist die Hausarbeit eine bloße Kopie aus dem Internet oder werden ganze Teile nur abgeschrieben und nicht kenntlich gemacht, so wird die Arbeit mit der Note „ungenügend“ bewertet.
Wird die Terminsetzung nicht eingehalten, wird die Prüfung mit der Note „ungenügend“ bewertet.
Die Hausarbeit dient der Vorbereitung der Präsentation. Sie muss in jedem Fall erstellt werden, geht aber nicht in die Bewertung dieses Prüfungsteils ein.

Die Präsentationsprüfung

1. Termine der Präsentationsprüfung

In der Zeit vom **24.01.-27.01.2022** finden die Präsentationsprüfung statt. Die einzelnen Termine werden per Aushang bekannt gegeben. Nur in dringenden Notfällen kann ein Termin geändert werden. Solltest du am Tag der Prüfung erkrankt

sein, so muss ein ärztliches Attest für den gesamten Tag vorgelegt werden. Die Schule ist bis spätestens 08:00 Uhr vom Fernbleiben des Prüflings zu unterrichten.

2. Vorbereitung der Präsentationsprüfung

Bereits während der erfolgreichen Erstellung der Hausarbeit musst du dich auf die Präsentationsprüfung vorbereiten.
Du solltest dich **nicht nur auf ein Präsentationsmedium konzentrieren.**
Folgende Präsentationsmaterialien sollten in deine Vorüberlegungen eingeschlossen und auf ihre Tauglichkeit überprüft werden: Dazu gehören Plakate, Experimente, Filme/Videos, Fotos/Dias, CDs/Kassetten, PowerPoint, Objekte, Produkte, ...
Eine Präsentation wird nicht automatisch dadurch gut, dass man PowerPoint verwendet. Es wird Wert auf **Medienvielfalt** gelegt, die **sinnvoll** eingesetzt ist und zum Thema passt.
Grundsatz beim Einsatz aller schriftlichen Medien muss auch hier eine **fehlerfreie Rechtschreibung** sein.

3. Organisation der Präsentation:

Erstelle dir einen Zeitplan (die Prüfungsdauer beträgt ca. 10 bis 15 Minuten) und eine gut durchdachte Gliederung. Ordne dein Material und deine Medien zu den verschiedenen Phasen der Präsentation zu. Bereite Stichwortkarten vor. Sie dienen dir nur als Gedankenstütze und „Regieanweisung“.
Keinesfalls darf dein Vortrag abgelesen werden.

3.1. Inhaltliche Gestaltung der Präsentationsprüfung

- **Begrüßung und Begründung der Themenwahl**

Ein freundliches Wort zu Beginn oder ein Zitat, eine kleine Geschichte, ein Bild schafft eine entspannte Atmosphäre. Erkläre, warum du das Thema gewählt hast.

- **Benennung von Thema/Inhalt/Produkt**

Stelle das genaue Thema der Präsentation vor. Erläutere den Problemschwerpunkt der Präsentation auf einer Pinnwand, einem Flipchart, einem Plakat, der Tafel oder mit Power Point.

- **Darbietung von Aussagen, Argumenten, Inhalten**

Je nach Ziel und innerer Logik des Themas kannst du folgende Vortragsformen nutzen:

- o zeitliche Reihenfolge (früher, heute, morgen)
- o Argumentative Steigerung (vom Schwächsten zum Wichtigsten)
- o Vergleich (Stärken und Schwächen) Pro und Contra (+/-,Lösung)

- **Abschluss**

Zur Abrundung einer gelungenen Präsentation stellst du die zentrale Aussage und die wesentlichsten Argumente noch einmal knapp und treffend zusammen. Eine Rückkopplung zur Frage- oder Problemstellung muss erfolgen. In jedem Fall sollte die Präsentation mit einem Schlusswort enden, bevor sich die Fragerunde der Prüfungskommission anschließt.

- **Visualisierungen**

Nur die wichtigsten Teile der Präsentation werden grafisch oder optisch dargestellt. Alle Visualisierungen sollen kurz, knapp, treffend, stichwortartig, deutlich lesbar und klar verständlich sein.

3.2. Abschließende Fragen

Habe ich alle inhaltlichen Punkte berücksichtigt?
Habe ich alle wichtigen W-Fragen beantwortet? (Wer? Was? Wann? Wo? Wie? Warum? Womit?)
Sind meine Ziele deutlich formuliert?
Ist die Einleitung kurz und wird sie Interesse wecken?
Wirkt die Hausarbeit (und damit die Präsentation) klar gegliedert und überschaubar?
Habe ich alle visuellen und technischen Mittel bedacht?
Welche Mimik und Gestik passen zu Form und Inhalt des Vortrages?
Bin ich kompetent genug, um auf Nachfragen antworten zu können?

3.3. Übungsphase der Präsentation:

Übe frei, laut und deutlich zu sprechen, konzentriere dich dabei auch auf Blickkontakt, Mimik und Gestik, Körperhaltung. Überprüfe und übe deinen Medieneinsatz.
Du kennst den Ablauf deiner Präsentation genau und präsentiert sie vor deiner Familie / Freunde. Nimm Verbesserungsvorschläge ernst und arbeite sie ein.
Mach eine die Funktionsprüfung der Technik vor Ort (vor allem bei Experimenten).
Du achtest darauf, dass deine Präsentation **ca. 10 Minuten** dauert, im Anschluss daran stellst du dich noch auf Nachfragen ein.
Du stellst sicher, dass du mit den Geräten, die du verwendest, umgehen kannst.
Falls du einen Speicherstick oder eine CD an einem der Schulrechner verwenden möchtest, stelle sicher, dass deine Medien auch abgespielt werden können.

3.4. Prüfungstag

Achte auf **angemessene Kleidung** (saubere Kleidung, keine Hosen mit Löchern, schlichte T-Shirts, Hemden, Blusen, keine Trainings- oder Freizeitkleidung)!
Beginne dein Vortrag mit einer freundlichen Begrüßung.
Nenne dein Thema und zeige es nochmal schriftlich.

Stelle den Aufbau deines Vortrages vor (Gliederung).
Nenne das Ziel. (Beispiel: mit meiner Präsentation möchte ich darstellen, dass der Bau der Mauer in Berlin mit vielen, meist negativen Folgen insbesondere für die Bewohner des Ostteils der Stadt verbunden war.)
Konzentriere dich auf das Wesentliche. Schaue deine Zuhörer an. Präsentiere Folien und Plakate gut lesbar. Beende dein Vortrag mit einem Schlusswort.

4. Bewertung der Präsentationsprüfung

Die Bewertung der Präsentationsprüfung findet anhand eines einheitlichen Bewertungsbogens durch die Prüfungskommission (Vorsitzender, Prüfer, Protokollant) statt. Bewertet werden zu 50% die Fachkompetenz und zu je 25% die Methodenkompetenz und die persönliche Kompetenz.

ANHANG

1. Zitieren

Gute Informationen zum Zitieren und für die korrekte Quellenangabe findet ihr auf folgender Seite.

https://herr-kalt.de/arbeitsmethoden/quellen-korrekt-angeben

Das Video hilft euch auch, diesen schwierigen Punkt in eurer Hausarbeit und Präsentation zu meistern.

https://youtu.be/hITqgS_G7vA

Generell kannst Du Dir aber folgende einfache Grundsätze merken und Dich von diesen langsam „vorarbeiten“.

- Alles, was Du **aus einem anderen Werk** übernimmst, musst Du mit einer **Quellenangabe** kennzeichnen.
- **Wörtliche Zitate** müssen in Anführungszeichen stehen, die Quellenangabe muss direkt dazu.
- Bei **Bildern** muss die Quellenangabe ebenfalls direkt zum Bild.
- Jede **Quellenangabe** sollte mindestens aus folgenden Elementen bestehen:
    - Name des Urhebers,
    - Titel des Werks und
    - Jahr der Veröffentlichung (bei gedruckten Werken) oder Datum des letzten Zugriffs (bei Webseiten).
- Deine Hausarbeit muss eine **Liste aller verwendeten Quellen** enthalten.

2. Regeln für Zitate

Das Zitat muss einen Zweck erfüllen. Du darfst nur zitieren, wenn das Zitat eine sinnvolle Funktion in Deinem eigenen Werk erfüllt (zum Beispiel, indem Du mit dem Zitat aus einem Buch eine Deiner Aussagen belegst oder indem Du mit Hilfe eines zitierten Fotos etwas verdeutlichst). Der Zweck „ich wollte mir die Arbeit sparen, das alles selbst zu schreiben“ ist nicht zulässig.
Du musst das Zitat kennzeichnen und darfst den Inhalt nicht verändern. In Deinem Werk muss klar sein, dass eine bestimmte Textstelle ein Zitat ist. Du darfst nicht so tun, als stamme der zitierte Teil von Dir selbst. Zur Kennzeichnung gehört in der Regel, dass ein wörtlich übernommener Text in Anführungszeichen steht und dass die Quelle angegeben wird (s.u.).
Du darfst nicht mehr zitieren als nötig. Wenn Du zum Beispiel zwei Sätze aus einem Zeitungsartikel als Beleg für eine Deiner Aussagen brauchst, darfst Du nicht den ganzen Artikel zitieren, sondern nur die beiden Sätze
In deiner Hausarbeit wirst Du auch Informationen verwenden, die Du **nicht wörtlich** zitierst, sondern die Du **sinngemäß aus anderen Werken übernimmst**. Letztlich stammen **alle** Deine Informationen aus fremden Werken. Die entsprechenden Stellen im Text musst Du nicht einzeln angeben. Diese Quellen müssen aber am Ende Deiner Arbeit in der **Liste aller verwendeten Quellen** erscheinen.

Wenn Du ein Zitat nicht als solches kennzeichnest, nennt man das **Plagiat**. Das bedeutet, dass Du dich „mit fremden Federn schmückst“, dass Du also so tust, als sei ein Textabschnitt oder ein Foto, das Du von jemand anderem übernommen hast, von Dir selbst erstellt. In der Schule kann das dazu führen, dass Dein Referat als „ungenügend“ bewertet wird. An der Universität sind die Folgen oft ernster.

3. Quellenangabe

Wenn Du also aus einem anderen Werk zitierst, musst Du dieses Werk als Quelle des Zitats angeben. Zu eine Quellenangabe gehören **mindestens** folgende Elemente:

1. **Name des Urhebers**,
2. **Titel** der Quelle,
3. Das **Jahr der Veröffentlichung**.

Je nachdem, ob die Quelle ein Buch, eine Zeitung oder eine Website ist, können noch weitere Elemente dazu kommen. Wenn eine der Angaben nirgends zu finden ist, kann man auch „Unbekannt“ oder „ohne Jahr“ oder Ähnliches schreiben.
Generell gilt: **Eine Quellenangabe sollte so genau wie möglich sein.**

Die folgenden Beispiele zeigen Dir, wie verschiedene Quellenangaben aussehen. Für die Hausarbeit reichen die jeweiligen Angaben aus, allerdings kann es sein, dass Du für eine Facharbeit in der Oberstufe genauere Angaben machen musst. Kläre das am besten vorher mit Deiner Lehrerin oder Deinem Lehrer ab.

- **Gedruckte Quellen**

BEISPIEL BUCH

Quellenangabe	Ernst Walter Bauer: **Humanbiologie**. Cornelsen, 2006, S. 50.
Erklärung	Name des Autors: **Titel**. Verlag, Jahr, Seite, auf der der zitierte Text steht.

BEISPIEL ZEITUNGSARTIKEL

Quellenangabe	Stephan Börnecke: „Milch-Export bedroht kleine Höfe“, **Frankfurter Rundschau**, 22.08.2007, S. 15.
Erklärung	Name des Autors: „Titel des Artikels“, **Name der Zeitung**, Datum, Seite.

BEISPIEL ZEITSCHRIFTENARTIKEL

Quellenangabe	Matthias Bartsch, Caroline Schmidt: „Teurer Mausklick“, **Der Spiegel**, 46/2006, S. 51.
Erklärung	Namen der Autoren, „Titel“, Name der Zeitschrift, Nummer und Jahr der Ausgabe (es ist hier kein genaues Datum sichtbar), Seite.

BEISPIEL LEXIKONEINTRAG

Quellenangabe	Zeitverlag Gerd Bucerius, **DIE ZEIT - Lexikon in 20 Bänden**, 2005, Stichwort „Tunnel“, Band 15, S. 130 f.
Erklärung	Herausgeber des Lexikons (hier der Verlag, kann auch eine Person sein), **Titel des Lexikons**, Jahr der Veröffentlichung, Stichwort, unter dem die Informationen gefunden wurden, Band und Seite[1)]

- **Internetquellen**

Folgende Elemente einer Quellenangabe im Internet müssen in deiner Hausarbeit / Präsentation angegeben werden:
Name des Autors (falls erkennbar), „Titel der Seite“, **vollständige Webadresse (die so genannte „URL“)**, Datum des letzten Zugriffs (da sich Inhalte im Internet häufiger ändern als in gedruckten Werken)

BEISPIEL WEBSEITE

Quellenangabe	“Koala“, http://de.wikipedia.org/wiki/Koala, 22.03.2017
Erklärung	[Unbekannter Autor, daher keine Angabe] „Titel“ der Seite (in diesem Fall die Hauptüberschrift), Webadresse, Datum des letzten Zugriffs

BEISPIEL FOTO AUS DEM INTERNET

Quellenangabe	Jason Coleman: „Sleeping koala“, http://flickr.com/photos/jason_coleman/2349312197/, 23.03.2017
Erklärung	Name (hier der sichtbare Benutzername des Fotografen), „Titel der Seite, auf der das Foto steht“, Webadresse der Seite, auf der das Foto steht (nicht die Adresse des Fotos selbst), Zugriffsdatum.

4. Literatur- und Quellenverzeichnis

Am Ende Deiner Arbeit, auf der letzten Präsentationsseite oder ganz unten auf Deinem Handout erstellst Du eine Liste **aller** Quellen, die Du verwendet hast.
Wenn Du **wörtlich zitierst** oder ein **Bild einfügst**, muss die Quellenangabe (zusätzlich zur Liste der Quellen) direkt beim Zitat oder beim Bild stehen. Man kann das durch eine Fußnote im Text kennzeichnen oder auf der Präsentationsfolie in einer kleingedruckten Zeile, wo es nicht stört
Alle Werke, die Du **sinngemäß** verarbeitet hast (das heißt **nicht wörtlich zitierst**), erscheinen ebenfalls in der Liste der Quellen. Ob sie zusätzlich auch im Text eine Quellenangabe (z.B. durch eine Fußnote) erhalten müssen, hängt davon ab, wie nah am Quelltext

(Quelle: https://herr-kalt.de/arbeitsmethoden/quellen-korrekt-angeben, 25.09.2021)

Platz für Notizen:

5. Bewertungskriterien für die Präsentation der Hausarbeit

Die Bewertungskriterien gliedern sich in die drei Bereiche:
Fach-, Methoden- und persönliche Kompetenz.

Reine Präsentationsdauer sind **10 Minuten** (bei mehr als 2 Minuten Überziehung Prüfungsabbruch), daran schließen sich **Fragen der Prüfer** an, die sich auch dann auf Inhalte der Hausarbeit beziehen dürfen, wenn diese in der Präsentation nicht erwähnt wurden.

Fachkompetenz (50%):

- Gliederung des Inhaltes
- Inhaltliche und fachliche Ansprüche
- Sachliche Richtigkeit
- Fachgerechte Vorgehensweise
- Vollständigkeit im Thema
- Überzeugende Argumentation
- Qualität der Ergebnisse

Methodenkompetenz (25%):

- Medieneinsatz: zu viele/zu wenige Medien
- Darstellung und Visualisierung
- Beherrschung der benutzten Medien
- Anschaulichkeit
- Verständlichkeit
- Informationsbeschaffung
- „roter Faden“ in der Darbietung

Persönliche Kompetenz (25%):

- Freies Reden
- Ausdrucksfähigkeit
- deutliche Sprache, ganze Sätze
- Körpersprache
- Auftreten
- Problemlösefähigkeit
- Gesamteindruck